

# Begleitende psychische Erkrankungen bei Jugendlichen in einer Spezialambulanz für Suchterkrankungen

Melina F. Wiedmann<sup>1</sup>, Josefine Atzendorf<sup>2</sup>, Lukas A. Basedow<sup>1</sup>,  
Veit Roessner<sup>1</sup>, Yulia Golub<sup>1</sup>, Sören Kuitunen-Paul<sup>1,3</sup>

<sup>1</sup>Dresden, Medizinische Fakultät, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Dresden, Deutschland.

<sup>2</sup>Max Plank Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik Munich Center for the Economics of Aging (MEA) und Survey of Health, Ageing und Retirement in Europe (SHARE), München, Deutschland.

<sup>3</sup>Technische Universität Chemnitz, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Chemnitz, Deutschland.

Kontaktdaten der Vortragenden

Email: [Melina.Wiedmann@uniklinikum-dresden.de](mailto:Melina.Wiedmann@uniklinikum-dresden.de)

Tel: (0)351 458 7679



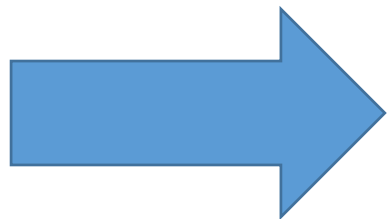
# Theoretischer Hintergrund



Bildquelle 5

Begleitende psychische Erkrankungen sind bei jugendlichen PatientInnen mit SUDs eher die Regel als die Ausnahme. [1], [2]

In Deutschland herrscht ein Mangel an strukturierten, ambulanten kinder- und jugendpsychiatrische Behandlungsangeboten von Jugendlichen mit Substanzkonsumstörungen (SUDs).



*Welche Konsummuster, Erkrankungen, und begleitende psychische Erkrankungen zeigen Jugendliche, die eine solche universitäre Spezialambulanz aufsuchen?*

# Datenerhebung



Bildquelle 5

Vorstellung in der Suchtambulanz mit anschließender ambulanter Diagnostik  
(freiwillig oder im Rahmen einer Fallkonferenz)



Bildquelle 5

Es wurden soziodemographische Daten von  $n = 201$  jugendlichen Patient\*Innen (Durchschnittsalter = 16.0 Jahre) einer universitären Spezialambulanz für Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter erhoben, sowie psychische Störungen durch MitarbeiterInnen der Spezialambulanz diagnostiziert.

Der Behandlungsanlass in allen Fällen bei Neuvorstellung war der Verdacht auf eine Substanzkonsumstörung (SUD). Begleitend auftretende/komorbide Störungen wurden zusätzlich zur SUD erhoben.

Empfehlung: Stationärer Entzug  
(freiwillig oder mit Beschluss durch Familiengericht nach § 1631b)



Bildquelle 6

Gruppenbasierte Therapie für Jugendliche mit chronischem Suchtstoffkonsum

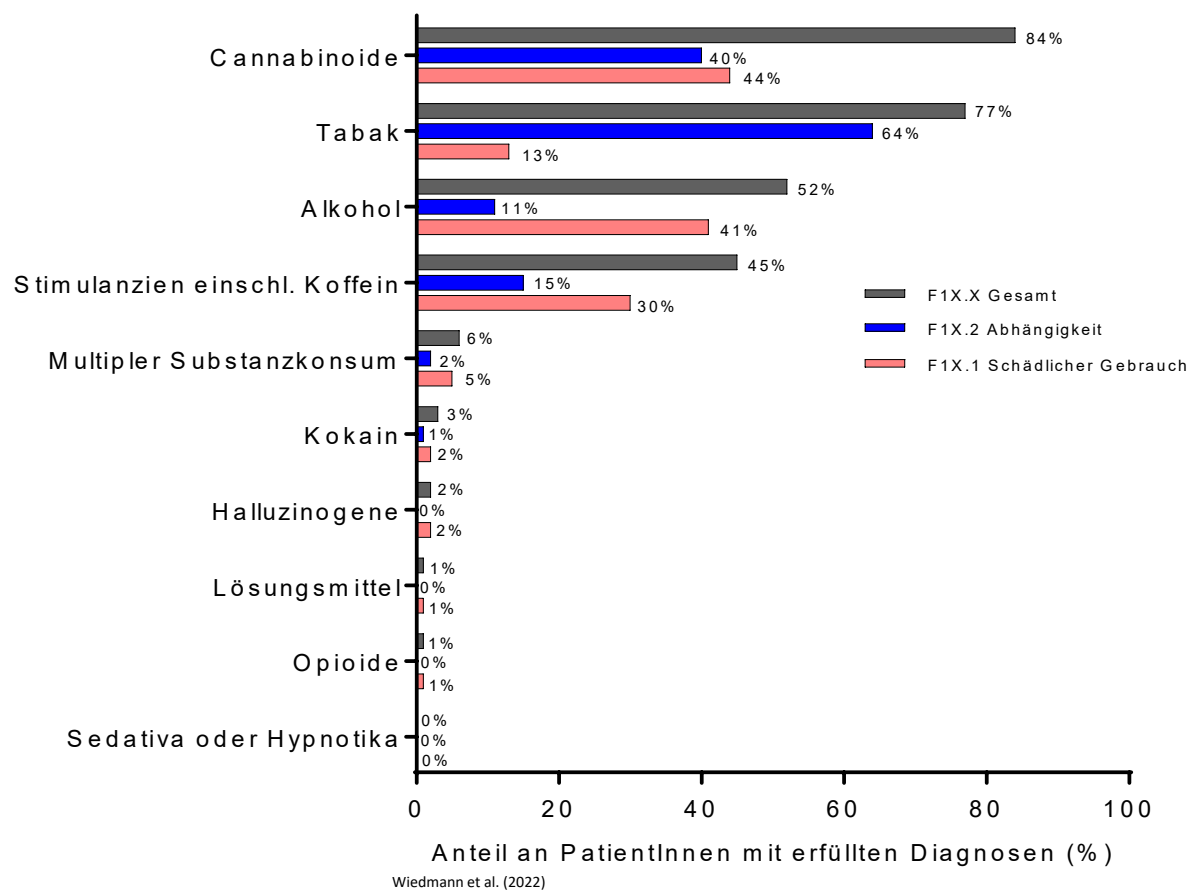


Bildquelle 5

# Ergebnisse - SUDs



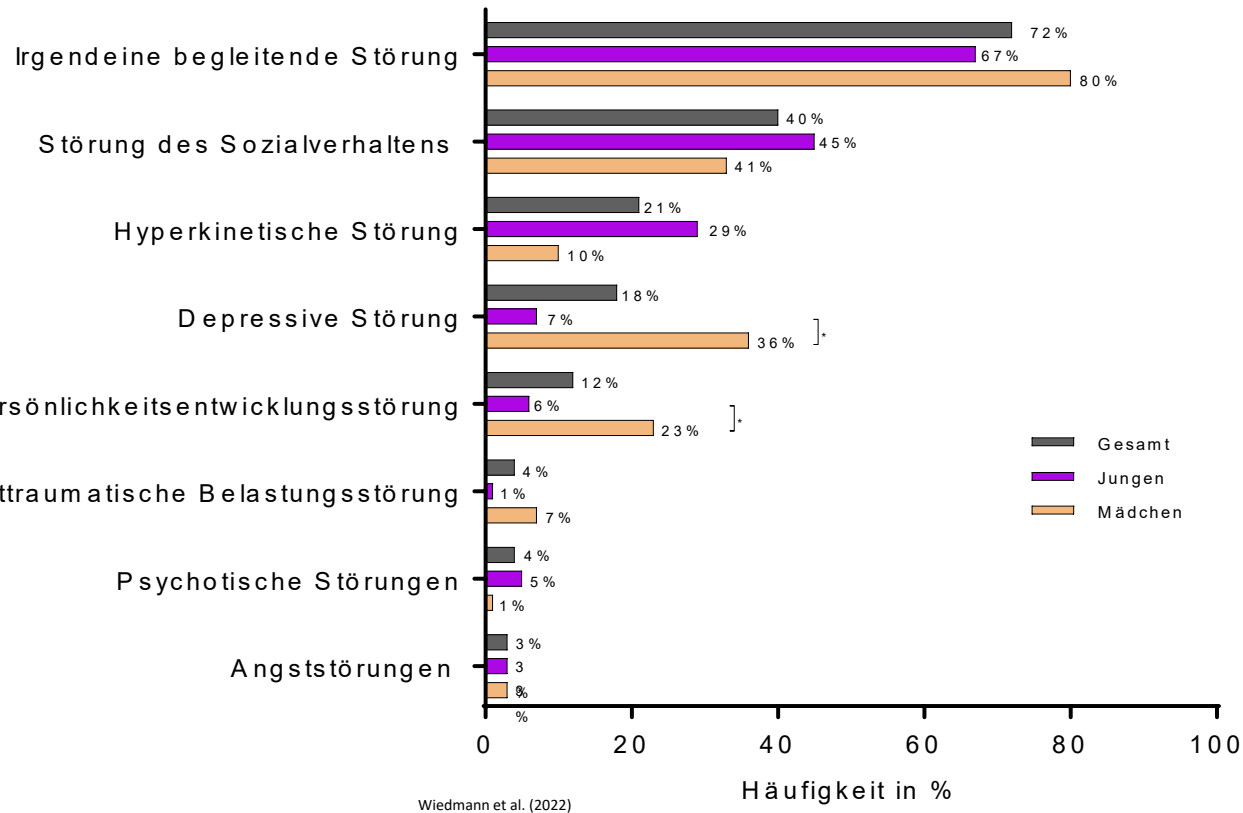
Bildquelle 5



- 84% der Patient\*innen zeigten entweder einen schädlichen Gebrauch oder eine Abhängigkeit von Cannabis, gefolgt von Tabak mit 77%
- Ca. jede\*r Zweite wies einen schädlichen Gebrauch oder eine Abhängigkeit von Alkohol (51%) oder Stimulanzen auf (45%)

**ABBILDUNG 1.** Verteilung einzelner Substanzkonsumstörungen (ICD-10) getrennt nach schädlichem Gebrauch und Abhängigkeit für  $n = 196$  PatientInnen.

# Ergebnisse - Komorbiditäten



- Fast Dreiviertel aller Patient\*innen (72%) zeigte mindestens eine weitere nicht-SUD-bezogene begleitende psychische Störung
- Die häufigsten komorbiden Erkrankungen waren Störungen des Sozialverhaltens (40%) und Hyperkinetische Störungen (21%)
- Mädchen zeigten im Vergleich zu Jungen ein deutlich erhöhtes Risiko eine Depression oder Persönlichkeitsentwicklungsstörung

ABBILDUNG 2. Verteilung begleitender psychischer Störungen (ICD-10) getrennt nach Geschlecht für n = 196 PatientInnen.

# Ergebnisse - Suizidalität und NSSV



- Ca. ein viertel aller Patient\*innen berichtete suizidale Gedanken im letzten Monat (26%) oder hatten bereits mind. einen Suizidversuch in ihrem bisherigem Leben
- Mädchen zeigten im Vergleich zu Jungen ein deutlich erhöhtes Risiko für suizidale Gedanken (37% bei Mädchen vgl. mit 17% der Jungen)
- 39% aller Patient\*innen berichteten, sich in nicht-suizidaler Absicht selbst zu verletzen, wobei Mädchen (69%) deutlich häufiger betroffen waren als Jungen (15%)

# Limitationen



Bildquelle 5

- Zahlen zu komorbiden Erkrankungen beziehen sich lediglich auf hilfesuchende Jugendliche im Einzugsgebiet der Uniklinik Dresden und sind somit nicht auf die deutsche Gesamtpopulation übertragbar
- Es wurden überproportional häufig viele Jugendliche in der Studie aus Familien eingeschlossen, in denen beide Elternteile nicht mehr in einem gemeinsamen Haushalt wohnen (84% vs. 22% im Studiengebiet)
- Die Daten beziehen sich lediglich auf Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren, somit kann keine Aussage über jüngere Kinder oder junge Erwachsene getroffen werden.
- Generalisierbarkeit bzgl. Gesamtdeutschland bei Alkohol- und Methamphetaminkonsum ist eingeschränkt, da die Prävalenzzahlen in Sachsen in den vergangenen Jahren höher waren als im Rest von Deutschland
- Die Daten stellen lediglich Querschnittsdaten dar, es können keine Kausalaussagen getroffen werden

# Zusammenfassung



Bildquelle 5

Die am häufigsten auftretenden Störungen bei ambulant behandelten jugendlichen SUD PatientInnen sind:

## Substanzbezogene Störungen:



Bildquelle 7



Bildquelle 8



Bildquelle 9

1. Cannabinoide (84%)
2. Tabak (77%)
3. Alkohol (52%)

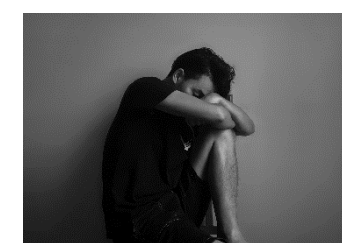
## Begleitende Störungen:



Bildquelle 10



Bildquelle 11



Bildquelle 12

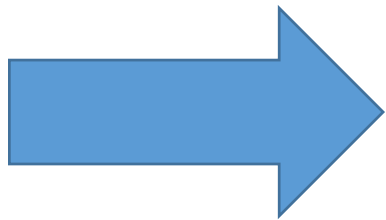
1. Störung des Sozialverhaltens (40%)
2. Hyperkinetische Störungen (21%)
3. Depressive Störungen (18%)



# Zusammenfassung



Bildquelle 5



*Ambulante Behandlungsangebote für Jugendliche mit SUDs [3] können ihr Angebot vor allem in Bezug auf die Behandlung begleitender Störungen des Sozialverhaltens, depressiven Störungen und hyperkinetische Störungen zielgruppenorientiert erweitern.*



Bildquelle 13

# Literatur



- [1] Holtmann, M., Buchmann, A. F., Esser, G., Schmidt, M. H., Banaschewski, T., & Laucht, M. (2011). The Child Behavior Checklist-Dysregulation Profile predicts substance use, suicidality, and functional impairment: a longitudinal analysis. *Journal of child psychology and psychiatry, and allied disciplines*, 52(2), 139–147. <https://doi.org/10.1111/j.1469-7610.2010.02309.x>
- [2] Diamond, G., Panichelli-Mindel, S. M., Shera, D., Dennis, M., Tims, F., & Ungemack, J. (2006). Psychiatric syndromes in adolescents with marijuana abuse and dependency in outpatient treatment. *Journal of Child & Adolescent Substance Abuse*, 15(4), 37-54. [https://doi.org/10.1300/J029v15n04\\_02](https://doi.org/10.1300/J029v15n04_02)
- [3] Golub, Y., Basedow, L. A., Meiron-Zwipp, J., Kuitunen-Paul, S., & Roessner, V. (2021). DELTA - Dresdner Multimodale Therapie für Jugendliche mit chronischem Suchtmittelkonsum. Hogrefe Verlag

# Bildquellen



- Bildquelle 1: <https://www.fdr-online.info/call-for-papers-43-fdrsuchtkongress/>
- Bildquelle 2: <https://tu-dresden.de>
- Bildquelle 3: <https://www.uniklinikum-dresden.de/de>
- Bildquelle 4: <https://www.mpisoc.mpg.de/>
- Bildquelle 5: [https://www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/kliniken-polikliniken-institute/kjp/textdateien/flyerdateien/a2f-spezialambulanz-fuer-suchterkrankungen\\_druck.pdf](https://www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/kliniken-polikliniken-institute/kjp/textdateien/flyerdateien/a2f-spezialambulanz-fuer-suchterkrankungen_druck.pdf)
- Bildquelle 6: <https://www.skh-arnsdorf.sachsen.de/startseite/>
- Bildquelle 7: <https://www.pexels.com/de-de/foto/flachfokus-fotografie-der-cannabispflanze-606506/>
- Bildquelle 8: <https://pixabay.com/de/photos/zigaretten-aschenbecher-asche-83571/>
- Bildquelle 9: <https://pixabay.com/de/photos/flaschen-alkohol-getr%c3%a4nke-bar-3623317/>
- Bildquelle 10: <https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-im-blauen-hemd-und-im-grauen-mantel-der-schwarze-gerahmte-brille-tragt-6147133/>
- Bildquelle 11: <https://www.pexels.com/de-de/foto/text-das-bewusstsein-psychiatrie-psychische-gesundheit-8378728/>
- Bildquelle 12: <https://www.pexels.com/de-de/foto/graustufenfotografie-des-mannes-der-neben-wand-sitzt-207129/>
- Bildquelle 13: <https://www.hogrefe.com/de/shop/delta-dresdner-multimodale-therapie-fuer-jugendliche-mit-chronischem-suchtmittelkonsum-93713.html>

# Quellen der Abbildungen



- Wiedmann, M., Atzendorf, J., Basedow, L. A., Roessner, V., Golub, Y., & Kuitunen-Paul, S. (2022). Substanzkonsum, Störungen durch Substanzkonsum und begleitende psychische Störungen bei Jugendlichen. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*.